



Zell am See - Kaprun
Klima- und Energie **Modellregion**

Gemeinsam
unterwegs in die
touristische Zukunft



Die Klima- und Energie Tourismusregion Zell am See-Kaprun ist eine Neuigkeit und hat es in dieser Form noch nicht gegeben. Zell am See-Kaprun soll und wird als **Leuchtturmprojekt** und international bekannte Vorzeigeregion für **Klimaschutz im Tourismus** stehen. Bereits jetzt gibt es in unserer Region eine ganze Reihe toller Klimaschutzmaßnahmen, mit dem KEM Tourismus-Projekt haben wir die Möglichkeit, diese in ein großes Ganzes zu gießen.

KEM Tourismus - was ist das?

1½ Jahre Planung und konzeptionelle Arbeit haben sich gelohnt. Mit einem umfassenden Detailkonzept zur nachhaltigen Tourismusregion Zell am See-Kaprun konnte sich die Region gegen 9 weitere österreichische Regionen durchsetzen. Anfang 2021 wurden die beiden einreichenden Gemeinden Zell am See und Kaprun vom Klima- und Energiefonds mit der Entwicklung einer nachhaltigen Tourismusregion beauftragt, die Geburtsstunde der KEM Leuchtturmregion Zell am See-Kaprun



Wo Tourismus und Klimaschutz Hand in Hand gehen

Warum KEM?

Gute Ideen und starke visionäre Ansätze haben uns den Sieg beschert, eine Vorzeigeregion mit internationaler Strahlkraft ist unser Anspruch. Natürlich haben wir auch eine Vision, eine Vorstellung von **Autofreiem Urlaub** in der **ersten CO₂ neutralen Urlaubsregion der Alpen**. Stellen wir uns einen Ort vor, wie geschaffen für öffentliche Anreise ohne eigenes Auto. Ein Ort, an dem die 80% an im Urlaub entstandenen CO₂-Emissionen, die auf die An- und Abreise entfallen, immer mehr an Bedeutung verlieren. Ein Ort, wo man flexibel-mobil sein kann, ohne sein eigenes Auto zu vermissen. Dieser Ort ist Zell am See-Kaprun, willkommen im Urlaub von morgen.

Ein kurzer Ausblick in die Zukunft:

PV-Anlagen zieren sämtliche Hausdächer, **Heizöl-Tanks sind aus den Kellern verschwunden**. Ökostrom, der in der Region erzeugt wird, wird mittels modernster Ladeinfrastruktur diversen Formen der **E-Mobilität** zur Verfügung gestellt. Hochqualitative Lebensmittel und Produkte aus der Region werden immer stärker nachgefragt und können künftig über eine zentrale **Plattform** bezogen werden.



Damit touristische Zukunft zum Zug kommt

Was sind die Ziele der KEM?

Mobilität:

- Das Thema Mobilität macht in den letzten Jahren rasante Entwicklungen
- Gäste und Einheimische sollen immer weniger auf das Auto angewiesen sein
- Damit wollen wir mehr Lebensqualität in unserer Tourismusregion schaffen
- Autofreie, öffentliche Anreise soll die zentrale Form der Anreise werden
- Innovative Mobilitätsangebote vor Ort schaffen lückenlose Mobilität in der Region

Energie:

- Oberstes Ziel ist der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den Betrieben vor Ort
- Aufzeigen von Möglichkeiten, energieeffizient und ressourcenschonend zu agieren
- Umsetzung von konkreten Projekten in Betrieben vor Ort (PV-Anlagen, Heizung, Mobilität)
- Ausschöpfen von Potenzialen, betreffend Digitalisierung im Bereich Ressourcenschonung

Produkte & Lebensmittel:

- Regionale Produkte und Lebensmittel sollen bevorzugt werden
- Förderung und Stärkung regionaler Produzenten - Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit
- Reduktion der Lieferketten und Versorgung lokaler Betriebe über eine zentrale Plattform
- Stärkung des Bewusstseins der Gäste für regionale Produkte - Bindung an die Region

Was wollen wir erreichen?

Was bringt KEM jedem einzelnen?

Der Nutzen und die Vorteile, die aus der Klima und Energie Modellregion Zell am See-Kaprun entspringen, sind umfassend. Allen voran profitieren die Betriebe vor Ort von zusätzlichen Fördermitteln und Unterstützung durch ein KEM Netzwerk aus den Bereichen Mobilität, Energie, Ressourcenschonung und Kommunikation, die sonst kaum einer Region zur Verfügung stehen.

Sie möchten eine PV-Anlage errichten?
Wir beraten Sie zu den besten Förderungen!

Ihre Ölheizung muss raus?
Die Förderberatung ist nur einen Anruf entfernt!

Energiegemeinschaften interessieren Sie?
Ein Berater ist unterwegs!

Sie möchten alternative Mobilität nutzen?
Ein Mobilitäts-Experte berät Sie!

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Zell am See - Kaprun



„Eine gute Vision erkennt man daran, dass sie auf den ersten Blick nicht realisierbar erscheint.“

Aufbruch in die Zukunft – unsere VISION

Wir schreiben das **Jahr 2035**, ein herrlich sonniger Wintertag in Zell am See-Kaprun. „Nächster Halt Zell am See“ ertönt es im einfahrenden Railjet aus Wien. Es ist Samstag, Urlauber steigen aus dem Zug, sie kommen, um in Zell am See-Kaprun ihren einwöchigen Skiurlaub zu verbringen. Auch Tagesgäste steigen aus, sie reisen mit voller Skiausrüstung mit dem Zug und nehmen gleich die Rolltreppe einen Stock höher, wo die Seilbahn auf die Schmittenhöhe bereits ihren Dienst aufgenommen hat. Ankommende Urlauber wollen am liebsten auch gleich auf die Piste, doch sie haben keine Ski mit dabei. Sie reisen mit kleinem Gebäck, das **KEM-ÖBB-Gepäckservice** hat ihre Ausrüstung bereits vor Tagen zu Hause abgeholt und dieses wartet in ihrem Hotelzimmer.

Vor dem Bahnhof herrscht geschäftiges Treiben, doch man sieht **keine Autos**. Das gesamte Areal ist eine **Begegnungszone**. Einheimische sind unterwegs in die Arbeit, ankommende Urlauber stärken sich in einem der Cafés oder werden gleich abgeholt. Die einfahrenden **Elektro-Shuttles** gehören den KEM-Partnerhotels, sie haben privilegiertes Recht, bis zum Bahnhof vorzufahren und ihre Gäste abzuholen. Ride-Share-Systeme sorgen dafür, dass auch Gäste von nicht KEM-Partnerhotels abgeholt werden. Die großen Elektrobusse, die im **Minutentakt** das Bahnhofsareal verlassen, schwärmen aus in Richtung Kaprun, Bruck oder Oberpinzgau. Durch die vorteilhafte Taktung wartet niemand lange auf seinen Anschluss, wo es doch so viel zu erleben gibt an der **Mobility Drehscheibe** Zell am See!

Wer ist KEM?

Die Klima- und Energie Modellregion Zell am See-Kaprun ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Gemeinden Zell am See und Kaprun. Die SV Consulting GmbH von Sebastian Vitzthum war bereits mit der Konzeption der Projekteinreichung betraut und wird nun auch für die Begleitung des 3-Jahres-Projektes und für die Umsetzung der Maßnahmen beauftragt. Unter-

stützt wird das Modellregionsmanagement rund um Sebastian Vitzthum von Mag. Stephan Obenaus, der sich ebenfalls in der Konzeptions- und Einreichphase in das Projekt eingebracht hat. Für den Erfolg der KEM ist es unumgänglich, dass jeder seinen Beitrag zur Zukunft unserer Region leistet.



11 Schritte:

Gehen wir gemeinsam!



Topberatern
in die
Energiewende

3. Energieberatung für Tourismusbetriebe

Die Betriebe der Region sollen profitieren von Know-How, Information und umfassender Beratungsleistung durch Energie- und Mobilitätsberater. Sie haben Fragen? Ein Berater kommt zu Ihnen und führt aussagekräftige Beratungsgespräche zu allen relevanten Themen.

- Information aller Tourismusbetriebe in der Region
- Flächendeckende Beratung durch das KEM Management
- Umsetzung gezielter Energiesparmaßnahmen



Spüren,
was auf dem
Spiel steht

1. CO₂ neutraler Urlaub

Die KEM Region schafft Bewusstsein über den CO₂-Fußabdruck einer Urlaubsreise und bietet eine Möglichkeit, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Mit einer Möglichkeit zur Kompensation fördern wir die Bereitschaft, die klimaneutrale Zukunft der Region aktiv mitzugestalten.

- Schaffung von Bewusstsein über den CO₂-Fußabdruck einer Reise
- Betriebliche Bewusstseinsbildung zu CO₂-Emissionen
- „Zertifizierung“ von KEM-Partnerbetrieben anhand spezieller Vorteile & Kriterien

4. Sonnenstrom- Energiegemeinschaften

Sonnenstrom und E-Mobilität sind sichtbare Zeichen des Engagements für den Klimaschutz. Besonders interessant sind die zusätzlichen Unterstützungen, die Betrieben in der KEM Region zuteil werden. Setzen Sie einen sinnvollen ersten Schritt, nutzen Sie Ihre Chance jetzt.

- Lückenlose Information zu PV-Anlagen & E-Ladestationen
- Technisch - wirtschaftliche Machbarkeit PV-Anlagen
- Bildung von Energiegemeinschaften

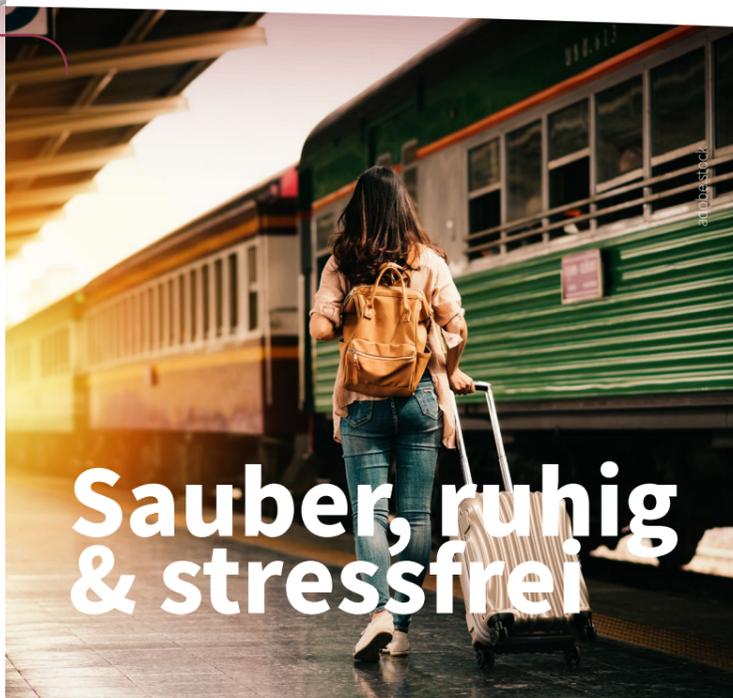


Viel Nutzen –
wenig Kosten

2. Nachhaltige Mobilität

Autofreier Urlaub ist gut und schön, wir gehen einen Schritt weiter - es ist die öffentliche Anreise, die zählt. 80% des CO₂-Ausstoßes eines Urlaubs verursachen die An- und Abreise. Mit dieser Maßnahme forcieren wir öffentliche Anreise und alternative Mobilität vor Ort.

- Starker Ausbau öffentlicher Anreise mit der Bahn
- Lückenlose vor Ort-Mobilität ohne Verzicht auf Komfort
- Zentren der Mobilität - Mobility Points Zell am See & Kaprun



Sauber, ruhig
& stressfrei



Haus heizen,
nicht den
Planeten

5. “Raus aus dem Öl”

Wer alternative Energieformen wie Sonnenstrom nutzt, sollte sich auch von alten Heizungssystemen verabschieden. Die KEM Region unterstützt bei der Beratung und dem Aufzeigen von ökologischen und wirtschaftlichen Alternativen zur alten Ölheizung. Steigen Sie jetzt um.

- Lückenlose Information zum Thema Heizungsumstellung
- Technisch - wirtschaftliche Machbarkeit “Raus aus dem Öl”
- Zusätzliche Anreize für KEM Partnerbetriebe



Verschwendung war gestern

6. Wärmenetz und Abwärmekataster

In den Bereichen Abwärmenutzung und gegenseitige Nutzung von Wärmenetzen liegt unglaubliches Potential verborgen. In der KEM Region soll ungenutzte Abwärme genutzt und betriebsübergreifend eingesetzt werden. Geothermie und Speicherung rundet die Abwärmenutzung ab.

- Erarbeitung Potenzial geothermischer Wärmenutzung
- Anwendung auf alle touristischen Objekte der Region
- Prüfung nicht genutzter Energiequellen

9. Klima- & Energie Kongress

Vernetzung, Know-How-Transfer und Wissensvermittlung - diese Themen haben in der Region Zell am See-Kaprun tolle Voraussetzungen! In Veranstaltungen und KEM Kongressen laden wir andere Regionen ein, vernetzen uns und lernen, wie die Zukunft gelingen kann

- Kommunikation KEM Tourismus Programminhalte
- Vernetzung mit Stakeholdern aus In- und Ausland
- Stärkung des Ferry Porsche Congress Centers



Meet & Greet zum nachhaltigen Tourismus



7. Klimafitte touristische Infrastruktur

Wir messen uns an den Best Practice-Beispielen und von denen gibt es genügend in der Region: Bergbahnen, Lifte, Hotels, Eishalle etc.. Das Know-How der Besten soll auch für andere Projekte zur Verfügung stehen, um die touristische Infrastruktur langfristig klimafit zu machen.

- Know-How-Transfer von Best Practice-Betrieben
- Digitalisierungsprojekt für die Eishalle Zell am See
- Prüfung Geothermienutzung für Eishalle & Hallenbad



Lernen von den Besten



Schau, was alles möglich ist!



10. Bewusstseinsbildung, Marketing, PR & Co.

Kommunikation und Bewusstseinsbildung sind wesentliche Standbeine der Klima und Energie Modellregion. Die Bevölkerung wird informiert und kann sich jederzeit ein Bild über die umfassenden Entwicklungsschritte machen. Somit trägt jeder einen Teil zur Tourismusregion von morgen bei.

- Information Einheimische und Gäste zu KEM Tourismus
- Sensibilisierung für Klimaschutzmaßnahmen
- Veranschaulichung von KEM Tourismus Ergebnissen



Lieber im Flow als ständig im Stau

8. E-Bike Mobility Gäste & Einheimische

Einheimische und Gäste nachhaltig mobil in Zell am See-Kaprun – so lautet das Motto der E-Bike Region Zell am See-Kaprun. Wir alle wollen uns künftig von Verkehrsstaus und von langer Parkplatzsuche verabschieden, die E-Bike Region schafft sinnvolle Mobilitäts-Alternativen.

- Mehr Touristen & Einheimische vom Auto aufs E-Bike
- Aufbau innovativer E-Bike Infrastruktur in der Region
- Stakeholder Netzwerk: Hotellerie, Gastronomie, Shops

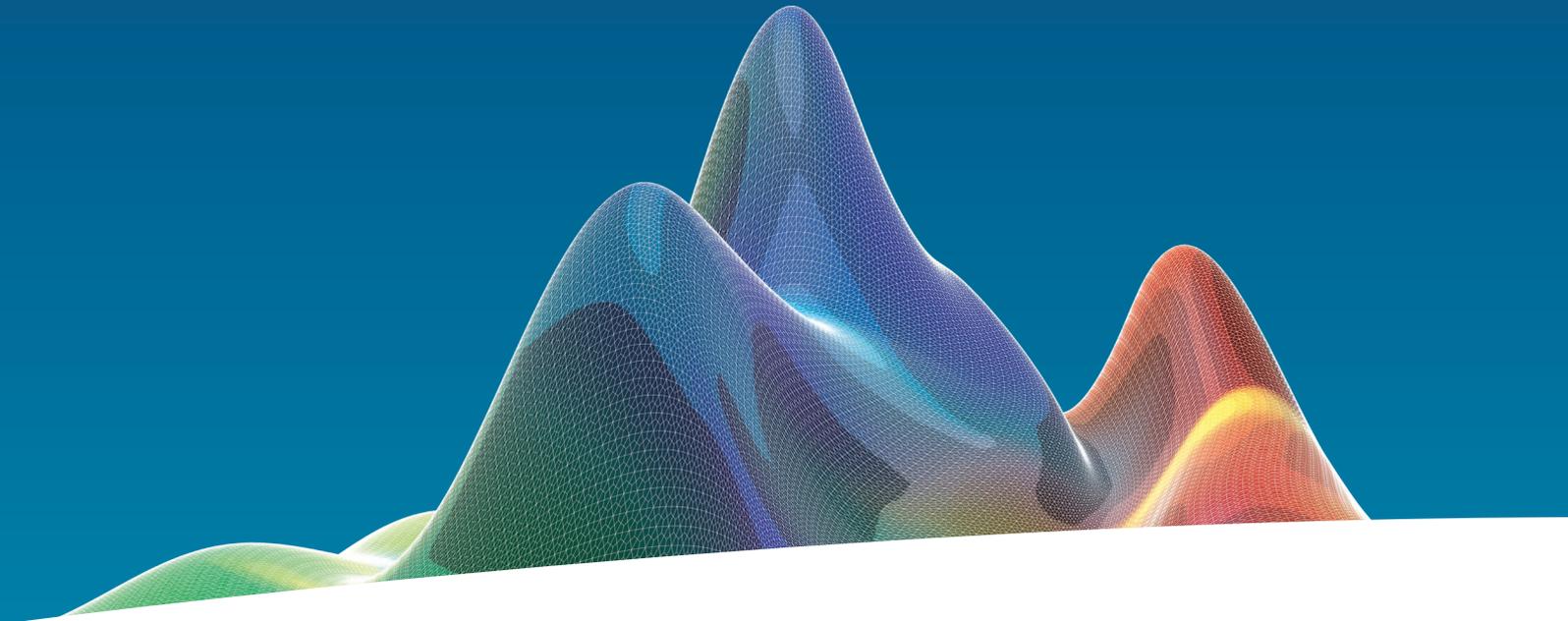
11. Nachhaltige Beschaffung

Die Region Zell am See-Kaprun verfügt über einen reichen Schatz regionaler Produkte. Diese rücken weiter ins Bewusstsein mittels einer regional organisierten Beschaffungskette für Betriebe, Gastronomie und Hotellerie. In der Region für die Region, je näher desto besser.

- Regionaler Beschaffungsprozess für Betriebe vor Ort
- Vermarktung regionaler Produkte über Regions-Grenzen
- Bindung von Gästen & Einheimischen an die Region



Weiterkommen mit kurzen Wegen



Kontakt zum KEM Management:

MRM Sebastian Vitzthum

- SV Consulting GmbH
- Seehofgasse 2
- 5700 Zell am See
- mail@tourismus-modellregion.at
- tel.: +43 664 3411774



Zell am See - Kaprun
Klima- und Energie **Modellregion**